

Fotokalender für einen guten Zweck

Einnahmen aus dem Verkauf fließen komplett in die Brosche-Trapp-Stiftung

VON MEIKE SCHILLING

Ahnatal – Bei manchen Bildern weiß Ruth Brosche schon beim Fotografieren, dass sie einen der beiden Kalender zieren werden, die sie seit vielen Jahren herausbringt. So auch bei dem Foto, das den Monat August im Ahnatal-Kalender 2020 ziert. Sie stand am Feldrand und blickte über blühende Mohnblumen zum Kammerberg. „Da wusste ich genau: Das ist es“, erzählt die Ahnataler Hobbyfotografin.

Elf weitere aktuelle Bilder aus Weimar, Heckershausen und vom Kammerberg sind in dem Kalender zu sehen. Eine Auswahl von Ruth Brosches schönsten Bildern aus der Natur zeigt der Blumenkalender 2020. Beide Kalender sind ab sofort in der Helfenstein-Apotheke in Heckershausen zu bekommen. Sie kosten fünf Euro pro Stück. Zudem hat sich Ruth Brosche in diesem Jahr ein besonderes Angebot einfallen lassen: Wer drei Kalender kauft, be-



Bilder eines Jahres: Ruth Brosche bietet ab sofort wieder ihre beiden Tischkalender „Ahnatal 2020“ und „Blumenkalender 2020“ an. Zudem wird sie auf dem Ahnataler Weihnachtsmarkt am 8. Dezember auch Leinwandfotos verkaufen.

FOTO: MEIKE SCHILLING

kommt einen vierten geschenkt.

Auch auf dem Ahnataler Weihnachtsmarkt, der am 8.

Dezember vor dem Ökumenischen Zentrum am Kammerberg stattfindet, wird Ruth Brosche wieder mit einem

Stand vertreten sein. Dort bietet sie neben ihren Kalendern auch Fotos auf Leinwand und bedruckte Kissen-

bezüge an. Die Einnahmen aus dem Verkauf der 300 Tischkalender und der Erlös des Weihnachtsmarktes fließen ohne Abzüge in die Brosche-Trapp-Stiftung „Freude schenken“, die Ruth Brosche im Mai 2016 gemeinsam mit der 2017 verstorbenen Andrea Trapp gegründet hat.

Die Stiftung will Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, kranken Kindern und Geschwisterkindern durch die Verwirklichung von Wünschen Freude bereiten. Insgesamt hat die Stiftung seit ihrer Gründung bereits rund 27 500 Euro an unterschiedliche Projekte gespendet.

„Ich bin dankbar, dass die Ahnataler mich seit Jahren so unterstützen. Viele fragen schon, ob es wieder einen Kalender gibt“, sagt Ruth Brosche, die die Kalender in diesem Jahr bereits zum 13. Mal anbietet. Die Herstellungskosten trägt sie selbst, um den kompletten Erlös der Stiftung zur Verfügung stellen zu können.